

Kindern in Sambia helfen

Sr. Euphemia Mainza berichtete in Mariadorf über ihre Projektarbeit

Alsdorf. Dem Verein fair handeln liegt die Schulausbildung sehr am Herzen.

Rege Teilnahme, viele Informationen und angeregte Gespräche kennzeichneten den Themenabend „Sambia“, zu dem der Verein fair handeln geladen hatte: Der Eine-Welt-Laden war bis auf den letzten Platz gefüllt. Grund für den Sambia-Abend war der Besuch von Sr. Euphemia Mainza, Schulleiterin der Charles-Lwanga-Basic-School in Chikuni/Sambia. Sie war nach Alsdorf gekommen, um bei der Projektwoche Afrika ihrer Partnerschule in Hoengen dabei zu sein. Seit Beginn der Schulpartnerschaft 2004 wurde die Entwicklung der Infrastruktur an der Schule gefördert (Fenster und Innenausstattung, ein Brunnen zur Frischwasserversorgung, Anlage eines Ackers und einer Hühnerfarm zur Versorgung der Schüler), um die Lebens- und Lernbedingungen der Schüler zu verbessern. Nun stellte Sr. Euphemia ihre neueste Vision zur Weiterentwicklung der Schule vor: Sie wünscht



Sr. Euphemia Mainza berichtete über ihre Projektarbeit in Chikuni/Sambia.

Foto: gk

sich die Einrichtung eines und mit dem sie „ihre Kin- Dingen wie kochen, nähen Hauswirtschaftsraumes, in der“ in lebenspraktischen und Haushaltsführung aus-

bilden will. Was sich für uns so selbstverständlich anhört, hat einen ernsten Hintergrund. Nach wie vor gibt es viele Kinder, die das Schulgeld für die höheren Klassen oder vor allem die Examensgebühr nicht aufbringen können. Wenn diese Kinder die Schule ohne Abschluss verlassen müssen, so haben sie auf diese Weise immerhin gelernt, wie sie ihr Leben ganz praktisch meistern können und werden so vielleicht doch befähigt, mit erworbenen Fähigkeiten Geld zu verdienen, z. B. durch Nähen oder Kochen. Dieses neue Projekt an der sambischen Schule passt also ganz genau in das Konzept von fair handeln, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben und vorrangig in die (Aus-)Bildung der Kinder zu investieren. Informationen über dieses und auch andere Projekte des Vereins fair handeln e.V. sowie zu Spendenmöglichkeiten finden Sie unter www.fairhandeln-ev.org. Übrigens: Jeder Einkauf im Eine-Welt-Laden, Marienstraße 21, hilft dem Verein bei der Realisierung seiner Projektarbeit. (red)